

## CH\_VB 20014186 vom 21. März 1986

Bundesverwaltung, 1986-03-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_\\_td\\_class\\_\\_metadataCell\\_\\_20014186\\_\\_td\\_](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20014186__td_)

FR: CH\_VB 20014186 du 21 mars 1986

IT: CH\_VB 20014186 del 21 marzo 1986

### Erwägungen

#### E. 21

mars 1986 gegeben wird. Persönlich zweifle ich daran, weil auch in Deutschland der Widerstand gegen Strassen wächst. Ich bin aber froh, wenn wir über diese Frage noch abstimmen können, damit wir es schwarz auf weiss haben, ob dieser Rat wirklich jetzt entscheiden will, was die Zukunft bringen soll. Die LdU/EVP-Fraktion hält das für relativ unvor-sichtig in bezug auf die Zukunftsprognosen des Verkehrs, aber auch in bezug auf die finanzielle Entwicklung unseres Staates. Steinegger, Berichterstatter: Wir haben über diese Teil-stücke entschieden, die N 1, das Express-Strassensystem in Zürich und jetzt die Strecke Kreuzlingen-Müllheim. Dieser Antrag beinhaltet eigentlich, dass wir nun sagen würden: Wir haben entschieden, aber wir haben doch nicht entschie-den. Wir wollen später noch einmal entscheiden. Das ist vom Entscheidablauf her natürlich sehr problematisch. Auch sachlich wird bei der N 1 die Sache auf den Kopf gestellt. Wir müssen bei der N 1 diesen Beschluss nun durchziehen, und der Bundesrat kann dann überlegen, ob gewisse Anpassungen an der N 5 gemacht werden sollen. Aber wir möchten nicht auf die N 5 warten und anschlies-send dann über die N 1 diskutieren. Beim Express-Strassensystem in Zürich hat der Antrag eine gewisse sachliche Berechtigung. Wir haben aber hier ausgeführt, von der Kommissionsmehrheit her, dass wir erwar-ten, dass der Uetlibergtunnel mindestens gleichzeitig mit dem I in Betrieb genommen wird, damit das Zürcher Ypsilon vom Durchgangsverkehr möglichst befreit bleiben kann. Bezüglich der N 7 haben wir heute gehört, dass in Deutsch-land beschlossen worden ist, diese Fernstrasse bis Konstanz auf die Europabrücke fortzusetzen und dass wir aus diesen Gründen über genügend Entscheidungsgrundlagen verfügen, um zu sagen, dass wir die N 7 nun bauen müssen. Wir haben bei allen Teilstücken zu berücksichtigen, dass der Linienführungsentscheid, den wir hier treffen, nicht bedeu-tet, dass man am anderen Tag mit dem Bauen beginnen kann, sondern erst mit der generellen Projektierung und mit der Detailprojektierung. Aus diesen Gründen beantrage ich Ihnen, diesen Antrag abzulehnen. M. de Chastonay, rapporteur: Je serai bref. M. Günter demande, au cas où les propositions de la minorité concer-nant la N 1, l'«Y» de Zurich et la N 7 seraient rejetées, de ne prendre une décision définitive quant à leur sort qu'après l'achèvement de la N 5, du tunnel de l'Uetliberg, du raccor-dement au réseau autoroutier allemand. Je vous demande évidemment de rejeter cette proposition qui a elle-même été refusée par votre commission par 17 voix contre 8. Comme on l'a affirmé à cette tribune à plusieurs reprises déjà, il est devenu vraiment urgent de combler enfin les lacunes présentées par notre réseau auto-routier depuis 1977. Il faut donc s'abstenir de toute mesure dilatoire relative à la mise en oeuvre de la procédure se rapportant au tronçon concerné. Je note que les démarches pour les modifications du gabarit que la commission a apportées à la N 1 et à la SN 1, de même que les études relatives à l'élaboration des projets définitifs au sens des articles 21 et suivants de la loi sur les routes et d'autres lois comme celle sur la protection de l'environnement, pren-dront un temps considérable puisque la

procédure doit être menée par les cantons en collaboration avec les services fédéraux concernés. D'autre part, la N 1 doit dégorger le trafic sur les routes cantonales de la région Yverdon-Payerne, indépendamment de la N 5, au cas où précisément nous ne pourrions pas faire avancer la construction de ces ouvrages. Il en est de même de la N 7 dans la région fort encombrée par le trafic indigène de Kreuzungen et de Müllheim, de même enfin à Zurich où le tunnel de l'Uetliberg ne peut pas résoudre à lui seul tous les problèmes intenses posés par la circulation de la «city» zurichoise et créés par les débouchés sur les artères de la ville de la N 1 ou de la N 3. En conséquence, je vous demande de refuser la proposition subsidiaire de M. Günter et d'accepter la proposition de la majorité de la commission.

Bundesrat Schlumpf: Ich bitte Sie wie die Herren Kommissionssprecher, diesen Minderheitsantrag abzulehnen. Noch einmal kurz: Die N 1 Avenches-Yverdon muss gebaut werden, mit der N 12. Die N 5 hat eine ganz andere, eine begrenzte Funktion im Gesamtsystem. Wir haben das gestern dargelegt. Es ist eine regionale Sammelschiene. Trotz N 5 brauchen wir die N 1 im Hinblick auf ihre übergeordnete Funktion. SN 1/SN 3 Zürich: Auch wenn Zürich umfahren wird - samt Uetlibergtunnel -, bleibt das Problem der Überlastung im nicht geschlossenen Teilstück, weil sich da der Ziel- und Quellverkehr mit dem Durchgangsverkehr verbindet und überlagert. Und dieses Zusammentreffen wird zu einer dauernden Überlastung führen. Wir sind es der Bevölkerung in den Siedlungsgebieten im Räume der Durchfahrtsstrassen SN 1/SN 3 schuldig, dass wir diese Lücke schliessen. In bezug auf die N 7: Wenn wir jetzt weitermachen können, dann wird die Fertigstellung dieses Teilstückes sicher zeitlich mit dem Anschluss Konstanz der B 33 zusammenfallen. Auch deshalb ist ein Aufschub nicht gerechtfertigt. Ich möchte Sie bitten, diese drei Anträge abzulehnen. Präsident: Die Mehrheit der Kommission und der Bundesrat lehnen den Eventualantrag der Minderheit Günter ab. Abstimmung - Vote Für den Eventualantrag der Minderheit 29 Stimmen Dagegen 92 Stimmen Ziff. II Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Ch. II Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen - Adopté GesamtAbstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Beschlussentwurfes 100 Stimmen Dagegen 2 Stimmen An den Ständerat - Au Conseil des Etats Präsident: Im Einvernehmen mit der Kommission und dem Bundesrat schlagen wir vor, die Behandlung sämtlicher Postulate auf die Sommersession zu verschieben. Zustimmung - Adhésion

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Ueberprüfung von Nationalstrassenstrecken Réexamen de tronçons de routes nationales In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1986 Année Anno Band I Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione primaverile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 17 Séance Seduta Geschäftsnummer 84.094 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 21.03.1986 - 08:00 Date Data Seite 430-434 Page Pagina Ref. No 20 014 186 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.